

„Unverantwortlich“

## Chaos auf Talabfahrt: Hunderte ignorierten Pistensperren in Ischgl



Das Video über talwärts „stolpernde“ Skifahrer in Ischgl geht bereits viral. © Böhm Thomas



**Von Matthias Reichle**

Freitag, 6.12.2024, 16:28

**Videos zeigen, wie zahlreiche Skifahrer trotz Sperren auf den Ischgler Talabfahrten unterwegs sind. Für den Seilbahnchef ist das „unverantwortlich“.**

Ischgl – Es sind Bilder von chaotischen Zuständen: Skifahrer, die am Hosenboden ins Tal rutschen, die am Pistenrand nach unten treten oder die immer wieder stürzen. Aufgenommen wurden die Videos, die auf Sozialen Medien zu sehen sind, vor wenigen Tagen in Ischgl. Hunderte Skifahrer versuchen, auf den steilen Abfahrten ins Tal zu kommen.

Nur: Die betreffenden Pisten waren zu diesem Zeitpunkt gesperrt, wie der Vorstand der Silvrettaseilbahn AG, Günther Zangerl, bestätigt. „Leute sind trotz klar erkennbarer Absperrungen hinunter“, betont er. Es handelte sich dabei nicht

um einzelne schwarze Schafe, sondern um Massen an Leuten. „Wenn einer anfängt, folgen die anderen“, so Zangerl.

### **Potenziell sehr gefährlich**

Szenen wie diese sind für Zangerl allerdings „unverantwortlich“. Man sperre eine Piste nie zum Spaß oder weil man sie den Skifahrern vorenthalten will. Es gibt dafür immer gute Gründe. „Es kann auch Gefahr von Lawinen und Muren ausgehen.“ Wenn dann trotzdem hunderte Skifahrer in die Gefahrenstelle einfahren, ist das sicher der „worst case“, betont er. Es gebe immer wieder auch Unfälle.

Ein Video wurde auf der Abfahrt, die vom Höllboden ins Tal führt, aufgenommen. Die anderen stammen von den Pisten, die von der Paznauner Taja hinuntergehen. „Die geöffneten Talabfahrten waren von beiden Punkten aus erreichbar“, sagt der Seilbahnvorstand. Wenn auch mit einem kleinen Umweg. „Dann muss ich einen Lift mehr nehmen und komme auf einer freien, bestens präparierten Piste ins Tal.“

Ähnliche Videos gab es heuer auch aus dem Zillertal. Im Jänner ignorierten Skifahrer dort eine Pistensperre und fuhren eine vereiste Abfahrt ins Tal. Dabei kam es auch zu Unfällen. Ein Video zeigt, wie ein Skifahrer mit hoher Geschwindigkeit ins Tal schlittert.

### **Großes Angebot, trotz Sperren**

Das Pistenangebot in Ischgl ist aktuell sehr gut. „Wir haben aktuell das größte Pistenangebot weltweit“, sagt Zangerl. Das Team der Silvrettaseilbahn AG habe eine „super Arbeit geleistet“, betont er. Am vergangenen Samstag hatte man rund 17.000 Skifahrer im Skigebiet.

Trotz zahlreicher Pistenkilometer gibt es in Ischgl immer wieder Videos von extrem überfüllten Talabfahrten. „Das betrifft gewisse Zeiten, wenn alle ins Tal fahren“, so Zangerl, der von einigen „Engstellen“ spricht. „Das ist ein minimaler Ausschnitt des Tages von einer halben Stunde.“ Sonst gebe es im Skigebiet kaum Wartezeiten. „Lieber solche Bilder, als Bilder von leeren Pisten“, betont er. „Mich stört, wenn man so tut, als würde es den ganzen Tag so ausschauen.“